

Solvay kauft Rhodia für 3,4 Mrd. EUR

Der belgische Chemiekonzern Solvay hat ein Übernahmeangebot für das vollständige Aktienkapital seines französischen Konkurrenten Rhodia vorgelegt. Der Unternehmensvorstand von Rhodia hat dem Angebot in Höhe von rd. 3,4 Mrd. EUR einstimmig zugestimmt.

Das Übernahmeangebot von 31,60 EUR pro Aktie beinhaltet einen Aufschlag von 50 % auf den Schlusskurs von Rhodia am 1. April 2011 und wird zunächst in Frankreich gestartet und im Anschluss auf die USA ausgeweitet, so Solvay. Die Übernahme werde aus eigenen Mitteln finanziert, so heißt es. Der Kauf soll bis August 2011 abgeschlossen sein.

Laut Solvay soll die Übernahme neue Märkte in Schwellenländern erschließen und die Kosten reduzieren. Das Einsparpotenzial beziffert Solvay auf jährlich 250 Mio. EUR innerhalb von drei Jahren. Durch die als „freundliche Übernahme“ bezeichnete Transaktion entsteht ein Spezialchemie-Weltmarktführer mit rd. 12 Mrd. EUR Umsatz.

Solvay beschäftigt rd. 16 800 Mitarbeiter in 40 Ländern und erzielte im Jahr 2010 einen Umsatz von 7,1 Mrd. EUR. Nach eigenen Angaben ist das Unternehmen führend im Bereich der Hochleistungs-Spezialpolymere, Soda und Wasserstoffperoxid.

Mit rd. 14 000 Mitarbeitern erzielte Rhodia 2010 einen Umsatz von 5,2 Mrd. EUR. Das Unternehmen ist nach eigenen Angaben führend bei Spezialmaterialien wie Silizium und Seltenen Erden, Produkten für Verbrauchermärkte wie Tenside und natürliche Polymere, sowie technischen Kunststoffen auf Basis Polyamid 6.6.

Adresse:

<http://www.gupta-verlag.com/allgemein/nachrichten/wirtschaft/9764/solvay-kauft-rhodia-fuer-34-mrd.-eur>